© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Die Maße der beiden größten Gehörne sind: Orig.-Nr. 12: Länge des Gehörns, oben in der Krümmung gemessen 123 cm, Abstand der beiden Spitzen 90,5 cm, Umfang des Horns an der Basis 28 cm. Orig.-Nr. 62: Länge (wie oben) 122 cm, Spitzenabstand 82 cm, Basalumfang 26 cm; Basallänge des Schädels fast 26 cm.

Diese Form verbreitet sich anscheinend vom Pik Nikolai- Michailowitsch westwärts durch das Sary-dschass und seine Nebentäler bis in das Gebiet des oberen Großen Naryn.

Auf die Formen des nördlichen und des südlichen Gebietes, die sich z. T. im Gehörn, z. T. im Fell erheblich unterscheiden, von denen mir aber zurzeit noch nicht ausreichendes Material vorliegt, werde ich erst in meiner ausführlichen Arbeit näher eingehen.

11. Bemerkung

zu dem Aufsatze in dieser Nummer S. 633, »Das Tracheensystem der Labidostomidae und eine neue Klassifikation der Acari«.

Da Berlese schon 1897 für die Tarsonemidae die Ordnung der Heterostigmata errichtete (Rivista Patol. Veget. V. 6. p. 46, 51, 65), so ziehe ich meinen Vorschlag, dieser Ordnung den Namen **Trachelostigmata** zu geben, zurück.

Arnhem, 26. Dezember 1905. A. C. Oudemans.

Berichtigung.

In dem Aufsatze von G. Enderlein »Zwei neue beschuppte Copeognathen aus dem Bernstein« in Nr. 18 sind auf Seite 578 die Figuren 1 und 3 verwechselt worden; es ist in den Figurenerklärungen daher anstatt Fig. 1: Fig. 3, anstatt Fig. 3: Fig. 1 zu lesen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Oudemans A. C.

Artikel/Article: Bemerkung 656